Was das Virus auslöst …

C wie Chaos
Chaos, Unsicherheit und viele offene Fragen löste dieses Virus bei uns aus. Harmlos wie eine Grippe sollte es sein. Dann kamen die ersten Absagen, die ersten Quarantänen, die ersten Infektionen und Todesfälle. Kinos, Spielplätze, Geschäfte, Schulen wurden geschlossen, der Kontakt zu Mitmenschen stark eingeschränkt. Die Verantwortlichen regeln viel, doch mein inneres Chaos bleibt: *Worauf ist Verlass?*

O wie Ohnmacht
Ein Virus, das ich nur mit Seife von mir fern halten kann, das ich womöglich gar nicht spüre und trotzdem an meinen Nächsten weitergebe. Ein Impfstoff, der soweit weg ist, wie China und die Epidemie es einst waren. Es ist ungewohnt und erschreckend, so ausgeliefert zu sein. Der Mensch muss doch eine Lösung haben?!

R wie Restriktion
Schulschließung
Quarantäne
Ausgangssperre
Kontaktverbot
Gottesdienstverbot
Besuchsverbot
Händewasch-Gebot
Enkelbesuchsverbot
1,5m Abstands-Gebot
Was ist das Gebot der Stunde?

O wie Orientierungslosigkeit
Virologe A oder Virologe B oder der Staat oder das Land oder mein Arzt oder das Internet oder die Politik oder die Wissenschaft? *Mögen sie zusammen die richtigen Lösungen finden!*

N wie Noteinkauf
Ich lachte über Hamstereinkäufe und Klopapiermangel. Als ich die leeren Regale sah, breitete sich Besorgnis auch im mir aus.

A wie Angst
Die Angst macht sich breit. Ich sorge mich um meine Lieben, die zur Risikogruppe gehören. Bilder aus Italien ängstigen mich. Respekt und Sorge habe ich im Blick auf die Menschen im medizinischen Bereich. Ich leide mit den Menschen, die ihre Jobs verlieren. Der Gedanke an Corona in den Entwicklungsländern dieser Welt ist mehr als furchterregend.

CORONA

Was uns Hoffnung gibt …

C wie Christus
Wir haben Christus und der spricht:
Siehe, ich bin bei euch, alle Tage.
Ich bin der gute Hirte.
Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken.
In der Welt da habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
Ich lebe und ihr sollt auch leben!

O wie Online-Kirche
Neue Ideen und neue Formen geistlichen Lebens entstehen. Christinnen und Christen sind verbunden über das Internet. Die gute Nachricht sucht sich ihren Weg.
Das macht Mut!

R wie Rückhalt
Menschen, die Hilfe brauchen, finden Helfer*innen, Einkäufer*innen, Spender*innen. Es bewegt sich etwas in den Gemeinden. Solidarität zwischen Jung und Alt wird spürbar.

O wie Orientierung
Nicht Egoismus, keine hysterischen Fake-News, keine fragwürdigen Politiker - mein Glaube gibt mir Orientierung: Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Liebe Gott mit ganzem Herzen. Und liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

N wie Nächstenliebe
Ja, Nächstenliebe wird zur Zeit durch Distanzierung gelebt. Doch das meint nicht Kontaktlosigkeit. Ein Anruf, ein Brief, eine Karte, ein Einkauf, ein mutmachendes Wort. Nächstenliebe ist und bleibt gerade jetzt entscheidend wichtig!

A wie Auferstehungskraft
Wir gehen in der Passionszeit auf Ostern zu. Noch gehen wir durch das Leid hindurch, doch am Ende wartet auf uns die Auferstehung Jesu. Und damit eine Glaubenskraft, die uns vor Augen führt, dass wir mit Gott auch die tiefsten Tiefen überstehen.

Seid behütet! Euer Pfr. Tim Henselmeyer